für den Obertaunus-Kreis.

Mngeigengebühren:

15 Big. für die vieripaltige Beile ober beren Raum. 3im

werben am Grideinungstage möglichft frühzeitig erbeten

Schriftleitung und Gefdafts. ftelle: Louifenftrage Rr.

Gernruf 414.

# ze Cagesmeldungen.

bes Ratfers Generalargt Dr. v. Ilberg, ift nleiben, bas er fich im Gelbe jugezogen hat,

n Dr. Belfferich, ber fich in Begleitung bes wireftors Dr. Lewald an die Oftfront begeft in Libau eingetroffen,

bes Berduner Innenforts find andauernd Deutiden Schwergeichutfeuer ausgejett. Durch bombardiert wird, gesteht die Joffrenote ben n Bergicht auf die Ruderoberung ber feft in Befit gebliebenen Domloupbatterien.

erumanische Grenze ift bei Sifchtewo und ofe für Betfonens und Warenverfehr wieber mothen. Bei Ruftichut wird die Sperre bis res noch aufrecht erhalten.

ind etwartet man auf Mitte Juli die Offen-Genetals Carrail, die er bisher ftets mit bem auf die ungewöhnliche Site, Waffermangel er fen abgelehnt habe,

Juli in Rraft getretene Abtommen zwifchen a und Japan erweift fich Londoner Brivattelem miolge, die im Saag eingegangen find, als a Japans auf Rugland. Rur burch die Unber Bertrages fonnte fich Rugland die weitere elle und materielle Unterftützung Japans fichern. Side Senat tagte geftern bereits in ber fünf: beimitung. Die Blätter durfen feinerlei Be-

Ade Minister bes Innern hat ein Zentralgsamt geichaffen, bas mit ber Aufgabe betraut Bedürfniffe ber nationalwirticaft gu prufen be Berforgung des Landes wie des Seeres mit itteln zu regeln.

wen beabfichtigt man bie Grundung einiger Poet für frante Kriegsgefangene. Berhand-

Fortschreiten der großen

ben gestrigen Rampfrag an ber Somme gibt bie

ein Geprage, daß es dem verbundeten Teinbe an

Sulle gelungen ift, in die deutsche Aufnahmelinie

Rur in ein fleines porspringendes Graben-

24 Boiffelle vermochten die Englander eingu-

Diefen einzigen "Erfolg" fonnen wir um fo

Mieichnen, als er mit ungeheuren Berluften er-

im übrigen wertlos ift. Cowohl die Englander

dingojen haben ihre Unftrengungen geftern noch

Die Engländer griffen außer wie ichon am Bor-

Contalmaifon, nun auch bei Ovillers und Bagen-

tanzöflichen Angriffsabschnitt tobte der Kampf

s bei Biache und Barleur, im übrigen aber noch

Morfillich hinunter über Bellon, Estrees uis Sone-

bağ ber Zeind ben fleinften Borteil errang.

Daten auch die frangoffichen Berlufte diesmal be-

ter und Taufende von Gefallenen, Die por der

berreibigten beutichen Linie liegen, zeigen bem

1, wie ftarf die deutschen Stellungen bereits wieber

bag ber Defenfingeift ber beutschen Truppen an

ne bem Angriffsmute ihrer Rameraden an ber

Aut orbi, v. Reben, Kriegsberichterftatrer.

15 Sauptquartier, 8. Juli. (28. I. B. Amtlich.)

eticits ber Comme hat der Selbenmut und bie

a unierer Truppen bem Gegnet einen Tag woller

uhtrichen, immer wieder neueinsehenden Angriffe Units abzwiesen. Die Unzphl der gesallenen Eng-ver dem Abschnitt Ovillers- Contalmaison-Bazen-mann Abschnitt Ovillers- Contalmaison-Bazen-

und der Frangofen vor der Front Biaches-Beben Zeugnis von der Maffe, der just Angriff

tinbliden Kräfte, jowie von der verheerening unicres Artilleries, Maschinengewehrs und

in ber Maas opfert der Feind fortgesett seine

Die amtlichen Tagesberichte.

Beftlider Rriegsichauplat.

tent ebenbürtig ift.

burgen bereitet.

und unebläffig, aber immer vergeblich an.

Großes Sauptquartier, 8. Juli.

kindlichen Offensive.

Bente in ftarten vergeblichen Unfturmen gegen unfere Stellungen auf ber Sahe "Ralte Erbe"; er hat teinen Fuß breit Boben ju gewinnen vermocht. Dehrere hundert Gefangene fielen in unfere Sand. Schwächere Borftoge gegen Die "Sohe Batterie von Damloup" murben leicht abge-

Die Artilleries und Batrouillentätigfeit auf der übris gen Front war teilweise rege. Der Angriff etwa einer frangofijden Rompagnie im Priefterwalde icheiterte.

#### Deftlider Rriegsichauplas.

heeresgruppe des Generalfeldmabichalls v. Sindenburg.

Bei Abwehr erneuter Angriffe fühlich bes Rarocy-Gers nahmen wir zwei (2) Dffiziere, zweihundertundzehn (210) Mann gefangen und ichlugen an anderen Stellen ichwächere

heeresgruppe des Generalfeldmaricalls Bringen Leopold won Bauern

Mit vollem Digerfolg enbeten bie feit geftern wieberholten Unitrengungen ftarter ruffifcher Rrafte gegen bie Front von Birin bis füblich von Gorodischtiche fowie beiber: feits von Darpmo. Die vor unferen Gruben liegenden Toten gahlen nach Taufenden, außerbem verlor ber Gegner eine nennenswerte 3ahl Gefangener. Reue Rampfe find im Gange.

heeresgruppe bes Generals son Linfingen.

Gudweitlich von Que haben wir einige Borteile er-

Memee des Generals Grafen von Bothmer.

Rardweitlich von Buczaks find ruff. Angriff:Unternehe mungen erfolglos geblieben.

Baltan=Rriegsichauplay.

Artillerietampfe zwifden Barbar und Dorjan-See ohne bejondere Bedeutung.

Oberfte Beeresleitung.

Grokes Sauptquartier. 9. Juli. (28. I. B. Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplas.

Rordlich ber Comme murben die englischefrangofiichen Angriffe fortgejest. Sie murben an ber Front Dvillero-Bald von Damet, jowie beiberfeits von Sarbecourt famtlich fehr blutig abgewiesen, gegen bas Wäldchen von Trones fturmte der Gegner sechsmal vergeblich an, in das Dorf Sarbecourt gelang es ihm einzubringen. Gublich ber Somme freigerten Die Frangofen ihr Artilleriefener gu größter Seftigfeit, Teilvorftoge icheiterten.

Muf der übrigen Front fanden teilweife lebhafte Feuers tampfe, feindliche Gasunternehmungen und Batrouillengefechte itatt; bei letteren machten wir öftlich von Urmentieres, im Balbe von Apremont und weitlich von Darfirch einige Gefangene.

Leutnant Mulger hat bei Miraumont ein englisches Groffampfflugzeug abgeichoffen. Geine Dajeftat ber Raifer hat bem verdienten Fliegeroffizier in Anerfennung feiner Leitungen den Orben Bour le merite verlieben. Ein feindliches Mingjeng wurde füboftlich von Arras burch Abwehrsener heruntergeholt. ein anderes, bas nach Lufttampf indweftlich von Arras jenfeits ber feindlichen Linie abitürgte, durch Artilleriefener gerftort.

#### Deftlicher Kriegsichamplas.

heeresgruppe des Generalfeldmaricalls Bringen Leopold bon Bagern.

Mehrmals wiederholten bie Ruffen noch gegen bie geftern genannten Fronten ihre ftarten Angriffe, Die wieber unter größten Berluften gufammenbrachen. In ben Ramp: fen der letten beiben Tage haben wir hier zwei (2) Offis giere, jechshunderteinundbreißig (631) Dann gefangen genommen.

Bei ber

Secresgruppe bes Generals von Linfingen. blieben an mehreren Stellen feindliche Boritoge erfolglos.

Bei Molobecano gum Abtransport bereit geftellte ruffifc Truppen murden ausgiebig mit Bomben belegt. Um 7. Juli murbe ein ruffifches Fluggeng öftlich von Borowno (am Stochod) im Lufttampf abgeichoffen.

Baltan-Rriegsichauplas.

Richts Reues.

Oberfte Seeresleitung.

#### Defterreich:ungarifche Tagesberichte.

Wien, 8. Juli. (2B. I. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Ruffifder Kriegsfchauplat.

In der Butowing haben unjere Truppen den Zeind in bem Tale ber eberen Molbama geworfen.

Am oberen Bruth und fiidlich bes Onjeftr mar geftern Die Rampftätigfeit gering. Beftlich und nordweftlich von Bucgacg icheirerten mit großer Seftigfeit geführte ruffifche Angriffe. Gubmeitlia von Lud wurden die feindlichen

Linien abermals gurudgebrangt. Die aus bem Stnrbogen nördlich von Rolli gurudgenommenen Streitfraite haben die ihnen jugewiesenen Raume erreicht. Der Gegner brangt nur an einzelnen Stellen nach.

Gegen die öfterreichifdeungarifden und deutiden Truppen nordwestlich Baranowitschi fturmte der Teind gestern abermals unter Aufgebot großer Maffen an; alle Angriffe gerichellten. Uniere fiebenburgifchen Regimenter fampften in völlig zerichoffenen Stellungen und ichlugen bie Ruffen mehrfach in erbittertem, Rahtampfe gurud, Taufende von toten Ruffen bededen bas Borfeld.

#### Italienischer Kriegeschauplag.

In ber Ifongofront behnte fich bas Gefchutfeuer auch auf den Gorger und Tolmeiner Brudentopf aus, Gegen ben Ruden von Monfalcone feuren bie Italiener nachts nach ftartem Artilleriefeuer mehrere Angriffe an, Die blutig abgewiesen murben.

Gudlich bes Suganer-Tales bauerte ber Angriff bes italienischen 20. und 22. Korps gegen unfere Front gwijchen ber Cima Dieci und bem Monte Bebio fort. Diefe fechs Infanteriedivifionen und mehrere Alpini-Gruppen ftarten feindlichen Rrafte wurden auch geftern allenthalben unter ichwerften Berluften gurudgewiefen.

3m Ortler-Webiet icheiterte ein Angriff bes Teinbes gegen unfere Stellungen auf dem Rl. Eistögele.

Siiboftlicher Kriegefchauplan.

Unverändert.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs o. Sofer, Feldmarichalleurnant.

Wien, 9. Juli. (2B. I. B. Richtamtlich.) Amtlich mirb verloutbart:

Ruffifcher Kriegsichauplas.

In der Butowing erfämpften unfere Truppen, ihnen poran das Westgalizische Infanterie-Regiment Rr. 13, bei Breaga den Uebergang über die Moldawa.

Sudwestlich von Rolomea fühlen ruffifche Abteilungen über Mifulicann por.

Sonft in Oftgaligien bei unveranberter Lage feine beinnderen Errignille....

ruffifche Borftoge abgeschlagen.

Rordöftlich von Baranowitichi brachen por ber Front der verbundeten Truppen abermals ftarte ruffifche Ungriffstolonnen gufammen,

Unfere Alieger warfen nordwestlich von Dubno auf eine ermieienermaken nur von einem ruffifchen Rorpoftab belegte Gehöftegruppe Bomben ab. Der Feind hiffte auf den bedrohten Saufern ungefaumt die Genfer Flagge.

Italienifder Kriegsichauplas.

Das Geidunfeuer an ber Biongofront balt an. Gorg und Rangiano wurden in dem Abidnitte beftig beichoffen; Die letteren Orte mabite fich die feindliche Artillerie bas deutlich gefennzeichnete Feldspital als Sauptziel. Kleinere Angriffsunternehmungen der Staliener gegen ben Gorger Brudentopf und ben Ruden öftlich von Monfalcone miglangen. Rachts belegte ein Geschwader unserer Geefluggeuge Bieris, bann Cangiano, Beftriga und die Adriamerte mit Bomben.

Unfere Front füdlich bes Suganertales ftand unter ftartem Artilleriefeuer. Bu Infanteriefampfen tam es geftern in Diefem Abichnitt nicht.

Sudoftlicher Kriegsichauplag.

Un ber unteren Bojufa feit einigen Tagen wieder erhohte Artillerietärigfeit. Stellenweife aus ichweren Ge-

> Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

## Der Seekrieg.

### Tätigfeit unferer Geeftreitfrafte.

Berlin, 9. Juli. (28. B. Amtlich.) Bon ben beutichen Geeftreitfraften wurden gwifden dem 4, und 6. biefes Donats in der Rabe der englischen Rufte folgende englischen Gifderfahrzeuge verfentt: "Dueen", "Ber", "Unil Manderfon", "Bepodan", "Watchful", "Nancy Human", "Betuna", "Cirrel Beffn" und "Rewart Caftle". Bon Diefen mußten "Queen", "Bec", "Batchful" und "Betuna" mit Artillerie beichoffen werden, weil fie trog Warnungsichug gu entfommen juchten.

London, 9. Juli. (2B. B.) Der Dampfer "Lifa" aus Selfingborg ift verfentt worden. Die Bejagung ift ge-

#### Große Dige im Wardargebiet.

Bern, 9. Juli. (28. I. B. Riditamtlid.) Der Bertreter des "Journal" in Salonifi brabtet, daß die Sige unerträglich geworden fei und bis 45 Grad im Schatten beträgt. Dufenterie, Sumpf= und Rervenfieber geben bem

Gesundheitsdienst in der Armee viel zu tun. Aerzie und Lazarettgehilsen würden von Frankreich verlangt. Es sei unerläßlich, sie unverzüglich hinzuschicken. — Die französischen Behörden haben den Kausseleuten bei Strase zeitsweiliger Schließung des Geschäftes verboten, einen Kursabsichlag bei Jahlungen in französischem Gelde zu machen.

### Gin ftandiger Ariegerat des Bierverbandes.

Der Korrespondent des Wiener "Fremdenblattes" ersjährt, daß gegenwärtig ein ständiger Kriegsrar des Bierverbandes tagt, dessen Borhandemein jogar vor den Bierverbandsvöltern selbst streng geheim gehalten wird. Den Borsit sührt der Bertreter Rußlands, Großsürst Ritolai Ritolajewitsch. Dem Beirat gehören an: sür England French, sür Frantreich Pau, sür Italien Porro, sür Servien und Monrenegro Kronprinz Alexander. Die letzen Beschlusse gingen dahin, gemeinsam die Angrisse längstens am 4. Juli zu beginnen, um die Rittelmächte abzuhalten, ihren Armeen größere Beurlaubungen zu Ernzezwecken zu erteilen. Der Sitz des Kriegsrats ist abwechselnd. Gegenwärtig tagt er in einer kleinen Stadt Südrußlands.

#### Die ruffifche Diffenfibe.

#### Bruffilows Blutopfer.

Sinter der ruffifden Front herricht, fo wird aus Bufareit berichtet, Glend und Entjegen. Die Streden ber Gifenbahn von der Gront nach Rijdinew find mit Bermundeten= zügen wie befat, die qualvoll langjam jahren muffen, und Die faum mehr als 50 Ritometer am Tage gurudlegen ton: nen, ba einer dicht hinter dem andern fahrt. Lagarettguge find nur wenige vorhanden und jo find die Bermundetens juge meift weiter nichts, als leere ichmutige Guterwagen, teilweise offen mit nur jehr notdurftigem Linenverbed, in die man die jammernden Bermundeten, gang flüchtig verbunden, hineingeworfen hat. Richt einmal Strob bat man für fie geliefert. Es fehlen Berbandzeug und Diebitamente, Mergte und Pflegeperfonal. Die Bermundeten winfeln, wenn die Buge auf einer Station haften muffen, jammervoll nach Waffer, aber nur die wenigften von ihnen tonnen erquidt werden, benn es find feine Leute vorhanben, die den Berichmachtenden das Baffer bringen tonnen. Der Prozentjag ber Bermundeten, die an Bundftarttrampf gu Grunde geben, ift unverhaltnismaffig boch. In einer einzigen Schule in Rifchinem liegen fast 1000 Mann, die alle bicht nebeneinander auf ber Erbe, nur auf einer bunnen Schütte Stroh gebettet find. Um Raum für neu eintreffende Bermundete gu befommen, mußte man um jeden Breis verjuchen, Blag ju gewinnen. Salbgebeilte murben entlaffen, Schwerfrante gu ihrem Truppenteil gurudgeschidt, Leute, benen ber Tod aus ben Mugen fah, hat man gefund geschrieben. Diese Urt und Beije mit dem Blute bes Bolfes umzugehen, bat bei den ohnehin recht friegemuben Ruffen ftarte Erregung gegen Bruffilow hervorgerufen.

#### Drangfalierung ber Rumanen in ber Butowina.

Wien, 8. Juli. Aus dem Kriegspressequartier wird gejund, haufen jid die Galle brutaler Billfur rufffder Goldaten gegenüber der friedlichen mehrlofen Bauernbevollerung des Landes. Da zeitliche Zusammentreffen Diefer Willfürafte im gangen besetzten Gebiete ber Butowina lagt auf ein planmäßiges Borgeben ber ruffifchen Beeresleitung ichliegen. Butowiner Glüchtlinge rumanifcher Nationalität, benen es gelang, durch die Luden der ruffis ichen Gron't ju ben öfterreichisch-ungarischen Truppen gu ftogen, berichten übereinstimmend über die furchtbare Drangfalierung ber rumanifchen Bevölferung ber Butowina. Bom Bruth bis jum Suczawatale wurden Bauernhäufer in großer Bahl mutwillig angegundet. In vielen Ortichaften murbe bie Bauernbevölferung gewaltfam ebafuiert und einem unbefannten Biele entgegengeführt. Bieb wurde den Bauern ohne Ausnahme weggenommen. Frauen und Rinder der Bauern murden ichmer mighandelt. Rleibungeftude und Bargeld wurden den armen Glüchtlingen geraubt. Bahlreiche Frauen und Madden murben bergewaltigt, mehrere Madden wurden von ben Goldaten mutwillig angeschoffen und einige ichwer verlegt.

#### Griechenland.

Aus Griechenland tommen allerhand wilde Gerüchte. So heißt es, daß ein Afrentat auf den Generalstabschef seines Unhängers Benizelos versucht worden sei. Ferner soll Benizelos den General Sarrail um bewaffnete Hilfe gegen seine innerpolitischen Gegner ersucht haben. Für den Fall, daß der bevorstehende Wahlseldzug gegen Benizelos aussallen sollte, werde der Bierverband sofort mit der Beschießung des Piräus beginnen.

#### Rüdtritt bes Kabinetts Zaimis?

Bern, 8. Juli. (W. B.) Rach einer Athener Sondermeldung in den französischen Blättern wird der Rücktritt des Kabinetts Zeimis erwartet, weil es durch die Borfälle für die Reservistenverbände, die die Enrente als gegen sich und gegen die Freiheit der Wahlen gerichtet ansieht, in eine heitse Lage gebracht worden sei.

## Lokale Nachrichten.

Bad Somburg v. d. Sohe, 10. Juli 1916.

\* Das Giferne Rreug erhielt ber ftellvertretende Regimentsarzt, herr Dr. Paul Beig von bier.

\*\* Kurhaustheater. Daß es ein glüdlicher Gedanke der Kurverwaltung war, auch einmal die Oper zum Worte kommen zu lassen, das bewies der gute Besuch den sich die Aussührung von Flotows "Stradella" durch Mitglieder des Frankfurter Opernhauses, am vergangenen Samstag zu erfreuen hatte. "Alessandro Stradella" (1844) und "Martha" (1847) waren bekanntlich die großen Tresser unter den Werken, die Friedrich von Flotow sür die Opernbühne geschrieden hat, der das Prikelnde, Effektvolle französischer Musik mit deutschen Senkimentalitäten, wie sie besonders auch Lorzing bot, zu einer ost recht äußerlich

und oberflächlich wirfenden Mijchung vereinigt. Das melodisch so ungemein anziehende Wert sand auch am Samstag, von Kapellmeister Halbach musitalisch-sachlich geleitet, die wärmste Aufnahme und die Darsteller mußten sich wiederholt dem beisallssreudigen Publikum zeigen. Wir, haben den Weister Stradella des Herrn Warren berg schon anders, viel größer gesehen. Das gilt hervorragend sür den padenden Moment im dritten Aft (Finale), wo der Sänger die überzeugende Größe vermissen ließ, die den "Verlockten zum Guten zurückehren lätzt". Er besitzt zu wenig tragsähiges Material und wo, wie hier, stärtere Schmmentsaltung nötig wird, kommt man auf die Vermutung, daß das Stimmorgan bereits start angegriffen ist.

Fräulein Seim, über beren vollendete Gejangs und Bortragsfunst weitere Worte nicht zu verlieren sind, jang die Leonore. Die Partie des Bassi sand in Herrn Stock, und die der Banditen Malviolo und Barbarino, in den Herren Gare is und Schramm ausgezeichnete Bertreter. Große Heiterkeit erregte die von beiden Bravis gewählten, gutgetrossenen Masten aus dem Machtbereiche unster ehemaligen Bundesbrüder Salandra und Sonnino, zuzüglich der Tertveränderung.

Bum Schluß noch ein Wort an die Spielleitung, die der Theaterzetiel nicht nannte: Konnre in deforativer Hinsicht nicht etwas mehr getan werden. Was war das für ein "Warfusplah" in Benedig. "Kläglich", meinte jemand neben mir, und er war wirklich "kläglich", dieser Plat des Schutzheiligen Benedigs, den sast jeder, sei es meistens auch nur im Bilde, schon einmal gesehen hat.

\* Aurhaustheater. Das nächste Gastspiel der Mitglieder des Reuen Theaters Franksurt a. M., Leitung Edmund Heding, bringt, wie das Theaterbüro schreibt, das Jaktige Schauspiel "Liebelei" von Arthur Schnitzler, welches in dieser Spielzeit erstmalig zur Aufführung gelangt. — Die Hauptrollen sind besetht mit den Damen Bertha Bronsgeest, Erna Friese, Marija Leiko und den Herren Edmund Heding, Eugen Klöpser, Ernst Laskowski, Karl Marowsky. — Spielleitung Edmund Heding.

\* Opfer des Krieges. Seute früh wurde vom Allgemeinen Krantenhause aus, der Landsturmmann Faust vom hiesigen Reserve-Bataillon, vierte Kompagnie, zweds Uebersührung nach seiner Seimat Gau-Algesheim, mit militärischen Ehren nach dem Personenbahnhof verbracht.

\*Rirchliches. Papit Beneditt XV. hat im Sindlid auf den nun ichon zwei Jahre dauernden jurchtbaren Weltfrieg unter dem 26. Juni ds. Is. an die Bischöfe sich mit der Bitre gewandt, dafür zu sorgen, daß am 30. Ju i i, dem letzten Sonatag des zweiten Kriegsjahres, in sämtlichen Kirchen und Kapellen Europas eine Generalkommunion der Kinder nach der Weinung des Papstes in möglichst jeierlicher Weise stattsinde.

\* Bezahlt Eure Steuern. Un alle diejenigen, die ihre rudftändigen Steuern noch nicht bezahlt haben, ergeht die Mahnung das Berjäumte sofort nachzuholen, da sonft der Wahnzettel ins haus fommt.

\* Die Berjorgung mit Giern einheitlich für bas gange Reich zu regeln, wahricheinlich burch Ginführung von Gierfarten und Festjegung von Söchstpreisen, ift, wie die "Köln.

\* Die "Zivilärzte" teine Militarpersonen. Das Reichsmilitärgericht hat vor turzem ben Grundsatz aufgestellt, daß ein vertraglich verpflichtetr Zivilarzt trotz des Rechtes jum Tragen der Uniform nicht Militarperson ist.

\* Preußische Staatsbahnen. Rach Mitteilung im "Preussischen Staatsanzeiger ftellt fich für 1915/16 das Reineinfommen der preußischen Staatsbahnen auf 274 001 487 Mart (i. V. 244 400 000 Mt.).

\* Billigere Leberpreise. Die nachfte Berabsehung ber Sochstpreise für Leber wird voraussichtlich im Laufe dieses Monats ftattfinden, und zwar werden mit den Leberpreisen auch die Robhäutepreise ermäßiggt.

\* Bolizeibericht. Ge funden: 1 Handtäschen, 1 Geldebetrag. Berloren: 1 Sicherheitsnadel mit Brillant, 1 Düte mit 14 Mt. Inhalt, 1 Handwagen, 1 dunfelbraune Brieftasche mit Inhalt, 2 Waldfarten und 1 Zeichen= und Distriktsfarte des Tannusslub.

\* Seuernte und Wetter. dut eine bom Wetter abbang ige Beuernte wird in ber "Deutschen Landwirtschaftlichen Breffe von Dr. Töpfer ein Berfahren angegeben. Diefe Methode, die feit langen Jahrgehnten auf ben Gutern im Warlebruch Unwendung findet, mertwürdigerweise aber anderwarts nur felten beachtet wird, besteht in ber Sauptjadje darin, das Beu nur in geringem Dage ber fonft iiblichen Trodnung burch Luft und Sonne auszuseten, dafür aber jo gu geminnen, daß man es durch die eigene Rraft der Gelbsterhitzung die dem Grafe innewohnende Teuchtigteit ausschwigen läßt. Bu biefem 3wed wird bas abgewelfte Gras, ohne daß die Schwaden porber ausgeschlagen wurden, nur nach einmaligem Wenden in umfangreiche, giemlich fefte Saufen gepadt. Die Badung muß fo vorgenommen werden, daß auch eine ju große Erwarmung ber Saufen, Die ungefähr einen Bentner trodenes Beu faffen follen, unmöglich gemacht wird. Statt ber üblichen fleinen loderen Lufthaufen wird bas beu in großere feite Saufen gefest, wobei barauf ju achten ift, daß bas Futter lufttroden in die Saufen tommir. Diefe Saufen überlagt man nun breimal vierundzwanzig Stunden der Gelbsterhigung, und wenn das Wetter ungunftig ift, verlangert man bie Beit von fünf bis fechs Tage. Bei diefem Borgeben ift auch Regen nicht weiter gefährlich. Es fei bies bie einzige Seuwerbungsmethode, bei ber es möglich ift, fich in außerordentlich ftartem Dage von ben ichadlichen Ginfluffen ungunftiger Bitterung unabhängig ju machen.

## Hus Nah und Fern.

† Rachrichten aus Frantsurt a. M. In den setzen Tagen wurden in verschiedenen Straßen des Westend zahlreiche leerstehende Villen von Einbrechern heimgesucht und ausgeplündert. Die Bewohner weilen in der Sommerstrische und zeigten dies den Herren Dieben dadurch an, daß sie die Fensterläden schlossen, zum Teil auch an den Türen ein Schildchen mit der Inschrift: "Verreist" besestigt hatten. In einigen Fällen ist der Werr der gestohlenen Sachen außerordentlich hoch. — Im Hauptbahnhof gelang es einem Affen, der verschiedt werden sollte, sich aus seinem

Käsig zu besteien. Das Tier floh, sprang auf einer einsahrenden Maschine und wurde auf zermalnt. — Zür den Berkauf der Frühlartosse Stadtverwaltung nur eine einzige Berkaufsstellt hos eingerichtet. Für eine Großstadt von ist wohnern etwas reichlich wenig Berkaufsstellen jährige Lehrer Ios. Schmidt, Siegstraße 77. Samstag abend im Bugbacher Wald von einem hohen Anstand herab. Dabei brach er ein Beie erhebliche Verlegtem Zustande dem städtischen kerbebliche Verlegtem Zustande dem städtischen Kerzugeführt. — In einer Waschinensarbit der Waschilichen Geriet Samstag nachmittag der 57jährige Willibald Kümmelein so unglücklich in einem zug, daß ihm der Kops vom Kumpf getreunt w

— Frantfurt a. M., 9. Juli. Wie Die Milliniverstätes Zeitung" melbet, wird Se. Erzellen Rultusminister Dienstag und Mirtwoch in Begle Ministerialdirektors Wirllichen Geheimen Rais mann und des neuernannten Personaldezerner Dr. Beder jum ersten Male seit ihrem Besteben bigurter Universität einen Besuch abstatten.

Frantsurt a. Di., 10. Juli. Die Serren von Weinberg haben aus Anlaß des Derbig Amorino 25 000 Mart für Zwede der Kriegsprageben, und zwar: 10 000 Mart der Baltsspradeutschen Kriegsgesangenen, 10 000 Mart der Baltsspradeutschen Kriegssesiangenen, 10 000 Mart der Implem Frantsurter Ortsausschuß für Kriegsbradem Frantsurter Ortsausschuß für Kriegsbradem Frantsurter Ortsausschuß für Kriegsbradem, Ferner hat Herr Karl von Weinberg ein von 5000 Mart seiner Wohngemeinde Schweizungen der insolge des Krieges Notleidenden gunzten der insolge des Krieges Notleidenden

† Griesheim a. D., 9. Juli. Augenblidlich hier die Felds und Gartendiebe in recht lätiger metkar. Diese Tatsache nimmt der Bürgermu Anlag einer Befanntmachung, in der er darau daß hier eine wirkliche Not durchaus nicht besich auch Kartoffeln in genügenden Mengen vorber. Es habe also uiemand Beranlassung, sich an imgentum zu vergreisen Wer dies aber denned droht der Bürgermeister mit den höchsten Stermit der Enziehung ber Brotfarte.

Bom Main, 9. Juli. Ein Gemütsmensch werbe der fürzlich in einem Maindorse aus einem Sta Kaninchen stahl und dem Bestohlenen als En dajür zwei Fleischfarten am Ort der Tat guruffe

† Groß-Ditheim, 9. Juli. Die 23jabrige bi Landwirts Commer hat fich bei Afchaffenburg ertränft.

† Gelnhausen, 9. Juli. Bielfagend ist solgene berung des Kreis-Mühlenbetriebs Gelnhausen "I germeister werden gebeten, das Geld für das verte Getreide von nächsten Dienstag ab in der Kreise Empfang zu nehmen.

† Friedberg, 9. Juli. Die Rechnung der Sischließt für das Geschäftsjahr 1914 mit einem lie von 129 119 Mt. ab. Der Boranschlag der Swift 1916 weist in Einnahmen und Ausgaben 815471 Das Jahr 1916 dernahmen leben steuerpflichtigen Birer Erhöhung der Einsommensteuer von 120 auf 13 ausgenögenssteuer von 16 auf 22 Prozent.

† Gögenhain, 9. Juli. Die Milchfandlein wurde von dem Offenbacher Schöffengericht wenichteitung der Milchhöchstpreise zu 100 Mt. m. Entrahmung von Bollmilch, die sie dann in der brachte, zu 1000 Mark Geldstrase verurteilt.

† Eim, 9. Juli. Im Kreise von sechs Kinden steht im Feibe, und 31 Enteln feierte das Chepu Georg Affmann das goldene Sochzeitssest. In noch zech; rüstigen Cheleuten wurde bei der in Feier die Chejubiläumsmedaille verlieben.

† Diez, 9. Juli. Die beiben Kreisgemeinder tr und hirichterg deden ihre gesamten Ausgaben au umsangreichen Waldungen und ihrem — Kapitalle erheben deshalb feine Gemeindesteuern. Auch meindeüter sind infolgedessen sehr niedrig verpatr penrod zählt 450, hirschbrg 300 Einwohner.

† Babenhausen, 9. Juli. In harpertsbauer 13jährige Schüler Reuß durch einen ungludlichts dem Raberwert der elterlichen Mühle zu nahe ub toigedrüdt. — Bei dem Stutz von einem Mager Oberroden der jugendliche Sohn des Landwird Graf einen raichen Tod.

† Gunterode, 9. Juli. Der Landwirt Johannes fturzte beim Seueinsahren vom hochgeturmin i brach das Genid und war sofort tot.

† Alichaffenburg, 9. Juli. Unsere Feldgraut ein hiesiges Fräulein wegen seiner Liebesgaben und Feldpostgrüße so lieb gewonnen, daß sie Kriegsbeginn nicht weniger als 2800 Karten Briese aus dem Felde zuschickten.

† Schlüchtern, 9. Juli. Wegen Ueberichteits Butterhöchstpreise verunteilte das Schöffengeris Kaufmann Schomann in Breitenbach und die Kraushaar zu Oberkalbach zu 40 bezw. 25 Mt. se und den Landwirt Peter Wolf zu Salmünster pu Geldstrafe.

† Aus der Rhon, 9. Juli. Das 12. Rhontum am 20. August auf der Wasserfuppe abgehalten wird eine Geländeübung der Jungmannschaften seisein. Dem Ehrenausschuß gehören u. a. an: Redingräsident Graf von Bernstorff-Kassel, Gen. Len.ms Schuch-Wiesbaden und Oberregierungstat Sprin Wiesbaden.

#### Bermifchte Nachrichten.

- Der Große Breis von Berlin (100 000 Matt geftern von dem Gradiger "Abichluß" gemonnen

Dern, 9. Juli. Dem "Corriere della Sera brach in den großen Kastanienwäldern der Inie ungesähr 40 Kilometer vom Stromboli entsernt ab Feuersbrunst aus, die sich auf drei fleine Generaliel ausdehnte. Da die Schiffahrt wegen Kalls unterbrochen ist, kann für die bedrohte Iniel unterden.

- Pabed tinden He am Morge attun Be tindhit, dait und tindnis o

tirestag.
174—8%
(brai Ru
186 (Will
186). 4. 9
186 über 1861.
186).

Der O

nen we nimittel Bad H

Sent

Во: Эфо